

## Auswärtsspiel beim CCO



Schon 2005 entschloss sich der SRC-Köln, in dieser Saison mit seiner Erfolgsserie "Ferrari-Challenge" bahntechnisch "fremdzugehen". Bereits am Mittwoch bot der CCO ein Training an, damit auch eingefleischte Heimmaskaris die selektive Bahn im Oberbergischen erkunden konnten. Am 1.9 nun sammelten sich 20 Starter zur Reise in ein unentdecktes Land...

Mit gemischten Gefühlen startete gegen 21.00 die Topgruppe das Rennen. Der erste Turn war von häufigen Führungswechseln und einigen Abflügen gekennzeichnet. Bereits im zweiten Turn wurden die Weichen zur Entscheidung gestellt: Saisonsoberpechvogel Christian fiel mit Ritzelschaden aus. Trotz dieses Pechs kam er wenig später zum Dummy-Fahren zurück - das ist SPORTSGEIST! Thomas Strässer war nun nicht mehr zu halten und legte mit 218,06 R. ein so fettes Brett auf die Bahn, das keiner mehr dran vorbei kam. Marcus Scalus ließ sich davon nicht beeindrucken, folgte mit 211,43R. auf Pl.4 und zementierte seine tolle Form. Caro fuhr ein sehr ruhiges Rennen und zeigte wieder mal mit Klasse, dass sie zu recht in der Topgruppe fährt: Pl.6 mit 210,06R.! Käferkiller Hans bat nach Wechsel auf Spur zwei die Rennleitung um mehr Bahnpower, denn sein Enzo kam kaum noch vom Fleck. Dank seiner Routine erkämpfte er sich Pl.7 mit 208,62R. - geht doch ;- ) Zweites Ritzelopfer des Abends wurde Tommy. Mit kreischender Karre und Schnitzler-Eskorte erschlich er sich Pl.10 mit 205,18R.

In der zweiten Gruppe durfte auf eigenen Socken gestartet werden, und einige Herren rechneten sich schon mal was aus. Bahnkenner Udo und Nezhil dominierten die Gruppe deutlich. Beide fuhren ein tolles und spannendes Rennen: Udo mit 213,39R. auf Pl.3 und Nezhil mit 211,18R. auf Pl.5. Ralf Bauer (205,63R./Pl.8) konnte den beiden trotz Bahnkenntnis nicht folgen. Klaus spulte bei seinem dritten Auftritt in Oberberg ein gutes Rennen ab und beendete das Kurvengeschlängel als 13.ter mit 204,20R., gefolgt von Stefan auf Pl.14 mit 201,90, der mit seiner Leistung nicht sonderlich zufrieden war. Bahnnovicen Ralf Schmidt und Frank "Sammy" Ohlig fuhren mit großem Engagement und zeigten sich sehr begeistert von der Oberberger Bahn, wenn auch Ralf zum Ende mit Ritzelproblemen kämpfte.

Man hatte in der dritten Gruppe mit mehr Grip gerechnet aber Pustekuchen! Um so beachtlicher fällt die Leistung von Gentleman Michael aus, der mit einem Expressritt unwiderstehlich auf Pl. ZWEI mit 214,01R. fuhr. Nun ist der schnelle Oberberger richtig in der Ferrari-Challenge angekommen - GRATULATION! Altmeister Ditmar fightete gewohnt bis zum letzten Teilabschnitt, der Lohn ist Pl.9 mit 205,44R. Auf brandneuen Jever-Enzo mühte sich Birgit das Gerutsche in Grenzen zu halten und zog sich ladylike mit 204,73R. auf Pl.11 aus der Affäre. Auf Spur eins brannte der Schröter-F40 richtig schnell über die Bahn. Den Peter würden wir gerne öfters als Starter begrüßen dürfen: Pl. 12 mit 204,45R.! Rennclan-Vater August Strässer wie immer schnell unterwegs, aber auf einem F40 mit Inliner und Clubmotor ist man eben nicht zwangsläufig der König auf der Bremse: Pl.15/198,43R. Eine knappe Runde dahinter finishte Jens Gerlach sein erstes Challenge-Rennen auf Pl.16 - Tolle Leistung, weiter so! Gutelaunegroßmeister Alfred gab sich auch die Ehre. Leider konnte er bei seinen guten Leistungen beim 24H-Rennen am Ring nicht anknüpfen, aber nach dem Rennen ist ja bekanntlich vor dem Rennen!

Abschließend kann man diesen Rennausflug als recht erfolgreich betrachten. Der Ausgang des Rennens war absolut offen, die Bahn anspruchsvoll, die Bedingungen für die Challenge-Wagen schwierig und das Rennen sehr spannend wie schon lange nicht mehr.

Der SRC-Köln bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft, euch alle wieder zum Gruppe-C Rennen am 15.09 begrüßen zu dürfen. Der nächste Ferrari-Challenge-Lauf findet am 06.10 statt.

B&T

